



**Besser für alle**

Unsere Ideen vom guten Leben



# Inhalt

- |   |                                      |    |                            |
|---|--------------------------------------|----|----------------------------|
| 1 | Für mehr Nachhaltigkeit              | 9  | Für wichtige Informationen |
| 2 | Einen sicheren Job haben             | 10 | Arbeiten bis zum Umfallen? |
| 3 | Teilhabe am Erfolg                   | 11 | Die Zukunft beginnt        |
| 4 | Entspannt wiederkommen               | 12 | Gesund ins Alter           |
| 5 | Schöne Zeit                          | 13 | Familie und Beruf          |
| 6 | Für Anerkennung und<br>Wertschätzung | 14 | Das sind wir               |
| 7 | Weiterkommen                         | 16 | Kontakt und Impressum      |
| 8 | Arbeitsplätze sicher machen          | 17 | Beitrittserklärung         |



Mit dem Tarifvertrag  
der IG Metall ist mehr  
für alle drin.

# Für mehr Nachhaltigkeit

Alle reden von nachhaltigem Wirtschaften, nachhaltiger Entwicklung, nachhaltigem Klimaschutz. Jedes Unternehmen will nachhaltigen Erfolg haben. Doch der ist nur zu erreichen, wenn die Beschäftigten und deren Gewerkschaften als verlässliche, unverzichtbare Partner gesehen werden. Denn die Zeiten des »die da oben – die da unten« haben in der Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts keine Chance mehr.

Mit der Windenergie sind viele Hoffnungen und Chancen unserer Gesellschaft verbunden. Und die entscheidende Frage: Gelingt der Schritt in die – zumindest energiepolitisch – nachhaltige Weiterentwicklung der Industriegesellschaften? Schaffen wir den ökologischen Umbau? Davon hängt nicht nur unser Klima ab. Sondern auch viele tausend Arbeitsplätze und Familien.

Jede und jeder Beschäftigte von Vestas ist ein Klimaretter. Mit Erfindungsreichtum, Know-how, Schweiß, Fingerfertigkeit und Geduld entwickelt und baut Vestas Windenergieanlagen, die zu den Besten in der Welt gehören.

»Vestas hat globale Kompetenzen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Produktentwicklung und Technologie über die Windmessung und optimale Standortbestimmung, das Produktmanagement bis hin zu Netzintegration, Leistungsüberwachung und Analyse.« So heißt es auf der Homepage. Doch die tarifliche Absicherung der Beschäftigten fehlt.

**Warum eigentlich?**



»Sicherheit für  
die Arbeitsplätze,  
das ist wichtig.«

sagt Olaf von Lipinski,  
GFK-Monteur und ständig  
unterwegs.

## Einen sicheren Job haben

### Ohne Arbeit ist alles nichts

Bei allem, was wirklich wichtig ist: Sichere und gute Arbeitsplätze sind wertvoll. Und ein gutes Entgelt dazu. In global aktiven, »finanzgetriebenen« Konzernen zählt der Einzelne nicht viel. Damit Arbeitsplätze nicht einfach von Kontinent zu Kontinent verschoben oder kurzerhand gestrichen werden, hilft Gemeinsamkeit. Denn die macht stark.

So können wir in guten Zeiten dafür sorgen, dass die Bezahlung gerecht und nachvollziehbar ist. Dass sich persönliche Leistung auch wirklich lohnt. Dass Arbeitszeit und Arbeitsbedingungen die Gesundheit nicht ruinieren. Dass bei allen beruflichen Verpflichtungen ausreichend Zeit für die Familie bleibt. Und die Arbeit Spaß macht. Mit Beratung, mit Vereinbarungen und mit Tarifverträgen schaffen wir Verlässlichkeit und Sicherheit.

»Gerechte Bezahlung  
und ein transparentes  
Entgeltsystem sind  
wichtig.«

meint René Kern, Monteur in  
Süd (Schwarzwald).



## Teilhabe am Erfolg

### **Gerechtes Entgelt und faire Bezahlung**

Gas, Strom, Milch und Brot. Alles wird teurer. Da muss ein vernünftiger Ausgleich her. Denn sonst verdienen wir weniger als letztes Jahr. Dabei steigt unsere Belastung bei Vestas ständig. Die vom Vorstand allein bestimmten Gehaltserhöhungen sind nicht ausreichend. Vor allem, weil die Verteilung oft »nach Nase«, nach Titel oder nach Gefühl erfolgt.

Tariflich geregelte Arbeitsbedingungen sind eindeutig besser. Jede allgemeine Erhöhung der Einkommen wird für alle zwischen den Tarifpartnern, also dem Unternehmen und der IG Metall, verhandelt. Die Verteilung erfolgt dann gerecht, transparent und nachvollziehbar. So bleibt das Bauchgrummeln zu Hause. Und das Entgelt wird ein Teil der Anerkennung für die Arbeit. Und das ist genauso wichtig wie ein schönes Zuhause.



»Entspannt wieder-  
kommen nach dem  
Urlaub, das ist Erholung  
pur.«

Ergin Meyer, Monteur im Bereich  
Großkomponenten, freut sich drauf.

## Entspannt wiederkommen

### Im Urlaub erholen

Bei Wind und Wetter zur Arbeit kommen, ist für uns selbstverständlich. Deshalb ist es wichtig zu wissen, dass der Arbeitsplatz auch nach dem Urlaub noch da ist. Die Arbeitswelt hat sich in den letzten Jahren gründlich verändert. Manchmal wird es richtig hektisch und man muss auch mal

Luft holen. Ostern, Sommer, Herbst und Weihnachten. Wie schnell ist der gesetzliche Urlaub von vier Wochen vorbei? Deshalb haben wir in IG Metall-Tarifverträgen sechs Wochen Urlaub durchgesetzt. Damit die Entspannung länger bleibt.

## »So kann ich mir eine Woche länger Urlaub leisten.«

findet Torben Hansen, 2. Level Support Innendienst Husum



## Schöne Zeit

### Urlaubs- und Weihnachtsgeld

So wird der Urlaub wirklich zur »schönsten Zeit des Jahres« und zur Erholung vom Arbeitsalltag. Damit man mal wieder wegfahren kann, ist das Urlaubsgeld da. Oder vielleicht ein neuer Pool für die Kinder? Urlaubsgeld wird ebenso wie das Weihnachtsgeld zusätzlich gezahlt.

Auch das fällt nicht vom Himmel, sondern ist Teil von Tarifverträgen der IG Metall. Ein weiterer Baustein, der für gerechte Entlohnung sorgt.



## »Gerechtes Entgelt für gute Arbeit.«

Das will Kai Hamann,  
CIM-Koordinator im  
Büro Magdeburg.

# Für Anerkennung und Wertschätzung

### **Gerechter Lohn für gute Arbeit**

Geld ist wichtig, denn ohne geht's nicht. Die Zufriedenheit mit dem Arbeitsplatz oder den Vorgesetzten ist ebenso wichtig. Ein Indiz für Anerkennung ist Lob. Und die richtige Eingruppierung, die die Bezahlung regelt.

Die ist durch die IG Metall-Tarifverträge gerecht, nachvollziehbar und transparent. Und hängt davon ab, was man tut, und nicht, was man ist. Dabei hilft die IG Metall ihren Mitgliedern, damit sich niemand unter Wert »verkaufen« muss.



## »Chancen und Karriere nutzen.«

meint Daniel Petersen,  
Trainer im Educationcenter.



## Weiterkommen

### Qualifizierung für die Karriere

Wer frisch in den Beruf startet, verliert ab und zu die Orientierung. Gut, dass wir wissen, wie's läuft. Wann und wo berufliche Qualifikation und Weiterbildung benötigt wird. Was gibt's Neues bei der Ausbildung?

Wer wirklich klug ist, sorgt dafür, dass er noch klüger wird. Die persönliche Weiterentwicklung darf keine Großzügigkeit des Arbeitgebers sein. Deshalb haben wir tarifliche Regelungen zur Qualifizierung, die unseren Mitgliedern im Laufe des Berufslebens neue Möglichkeiten für das Fortkommen im Job ermöglichen. Sinnvolle Tipps vom Profi gibt's natürlich auch von der IG Metall.



## »Mit der Familie die Zukunft planen.«

Das ist Harm Dau-Schmidt, Mitarbeiter im BackOffice Husum, wichtig.

# Arbeitsplätze sicher machen

### Schutz gegen Willkür

Unternehmen sind heute ständig in Bewegung. Restrukturierung, Outsourcing, Make or Buy gehören zum Alltag. Deshalb ist es wichtig, dass die Beschäftigten nicht wie Schachfiguren behandelt werden und womöglich ganz »aus dem Spiel« sind.

Unsere Tarifregelungen der IG Metall zur Arbeitsplatz- und Beschäftigungssicherung haben den Hätetest der Wirtschaftskrise in den vergangenen Jahren mit Bravour bestanden. Die Verlängerung der Kurzarbeit und dazu passende Tarifverträge haben vielen Menschen die Existenz gesichert. Und die Familien sind nicht ins Schuldenchaos gestürzt. Denn Kündigungsschutz am Arbeitsplatz gibt dem Leben Planbarkeit und Zukunft.

## »Damit alle wissen, wie der Hase läuft.«

Ralf Nissen, stellvertretender  
Betriebsratsvorsitzender, setzt auf  
Informationen und Netzwerke.



## Für wichtige Informationen

### **Damit alle Bescheid wissen**

Wie komme ich an Informationen heran?  
Vom Arbeitgeber oder von der IG Metall?  
Wie erfahre ich, ob's der Firma gut oder  
schlecht geht oder wo die Risiken oder  
Chancen für die Zukunft liegen? Informa-  
tionen sind das A und O. Die von der  
IG Metall wissen Bescheid und haben  
Herz.

Und wenn's mal eng wird, haben wir die  
Experten für eine Rechtsberatung. Denn  
wer kennt sich besser mit dem Arbeits-  
und Sozialrecht aus als wir? Wer jeden Tag  
damit zu tun hat, weiß, wie er das beste  
Ergebnis für die Beschäftigten herausholt.  
Die Rechtsberatung und den Rechtsschutz  
für die gerichtliche Vertretung gibt's als  
Mitglied der IG Metall kostenlos.



»Heute auch an  
morgen denken.«

Für Arno Buss, Monteur im  
Bereich SH Nord, ist das wichtig.

## Arbeiten bis zum Umfallen?

### Für später vorsorgen

Alt sein und alt fühlen sind zwei verschiedene Zustände. Doch alle sollen länger bis zur Rente arbeiten. Arbeiten bis zum Umfallen? Das darf nicht sein. Deshalb haben wir Tarifverträge zu Arbeitszeitkonten und zur Altersteilzeit. Da ist alles geregelt, worum sich die Politik nicht gekümmert hat.

Damit schützen wir die Menschen, damit sie auch noch Zeit für sich und ihre Enkel haben. Weil das Leben nicht nur Arbeit(szeit) sein darf. Damit die Rente später auch noch für ein gutes Leben reicht, haben wir tarifliche Rentenbausteine entwickelt, die das möglich machen.

»Wir wissen,  
was wir wollen.«

Arne Probst und Julius Buchholz.



## Die Zukunft beginnt

### Ausbildung und Übernahme

Gut ausgebildet für die Arbeitslosigkeit? Das ist betriebswirtschaftlich und volkswirtschaftlich totaler Unsinn. Mit unseren Tarifregelungen zur Übernahme nach der Ausbildung steht jede/r Auszubildende auf der »Pole-Position« für den Start ins Berufsleben.

Zusammen mit den Tarifverträgen für einen früheren Ausstieg aus dem Berufsleben vor der Rente sorgen wir für eine stabile Beschäftigungsbrücke zwischen Jung und Alt. Zusätzlich haben wir Bildungsteilzeit im Tarifvertrag verankert. Jetzt kann die Zukunft anfangen.



## »Entspannt in die Altersteilzeit.«

So geht's Volker Sörensen, Ausbilder für die Mechatroniker.

## Gesund ins Alter

### Altersteilzeit geregelt

Geld ist das eine. Gesundheit das andere. Dann aufhören, wenn es passt. Das ist das Dritte. Damit das Geld mehr wird, streiten wir uns mit dem Arbeitgeber. Dass die Gesundheit bleibt, dafür sorgen wir mit unseren Tarifverträgen.

Und jetzt haben wir eine Altersteilzeitregelung abgeschlossen, die zeigt, was wir können. Rechtzeitig den Ruhestand genießen, das nötige Kleingeld dafür haben und mit den Enkeln spielen können. Das alles haben wir gemeinsam gemacht.

## »Beruf und Familie passen jetzt zusammen.«

meint Bettina Bohn,  
Sales Projekt Koordinatorin  
in Husum.



## Familie und Beruf

### **Alles unter einen Hut kriegen**

Alleinerziehend und Teilzeit? Das war lange Zeit nicht denkbar. Die Zeiten ändern sich und wir schaffen Regeln dafür. Weil wir uns auch ändern. Wir diskutieren mit den Beschäftigten, wie die Regelungen aussehen sollen und verhandeln dann mit dem Arbeitgeber. Zum Wohle aller.

Wie sieht's mit der flexiblen Arbeitszeit aus? Welche Modelle gibt's bei der Teilzeit? Solche und andere Fragen beantworten wir. Damit die Familie und die Karriere nicht leiden und beides im Einklang ist.

# Das sind wir

## Für die Beschäftigten da sein

Wir sind vorne dabei. Arbeitsbedingungen wie Bezahlung, Urlaubsgeld, Arbeitsplatzsicherung oder Zuschläge sind gesetzlich nur wenig geregelt. Damit nicht jeder Beschäftigte auf sich allein gestellt ist, schließen sich die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie in der Gewerkschaft zusammen.

So ist es möglich, die Arbeitsbedingungen gemeinsam auf ein sicheres und verlässliches Fundament zu stellen: durch Tarifverträge. Für eine Branche, für eine Region oder das einzelne Unternehmen. Das leistet die IG Metall mit der Erfahrung aus inzwischen 125 Jahren – immer auf der Höhe der Zeit, immer mit den Beschäftigten, immer verlässlich.

**Gerade dann, wenn es um Verhandlungen mit den Arbeitgebern zu Arbeitsbedingungen und gerechten Einkommen geht, ist die IG Metall ein starker und fairer Partner. Erfolgreich seit 125 Jahren.**







# Kontakt und Impressum

## **IG Metall Rendsburg**

Florian Mahler  
Schiffbrückenplatz 3  
24768 Rendsburg  
florian.mahler@igmetall.de  
www.igmetall-rendsburg.de

www.windstaerke13.info

## **Herausgeber:**

IG Metall-Vertrauensleute bei Vestas

## **V.i.S.d.P.:**

Kai Petersen, IG Metall Rendsburg,  
Schiffbrückenplatz 3, 24768 Rendsburg

## **Fotos:**

Cordula Kropke Photographie;  
Michael Kottmeiner K-film, IG Metall

## **Gestaltung:**

Praxis für Öffentlichkeit, Bremen

## **Druck:**

Drucktechnik Altona

# Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

(wird von der IG Metall eingetragen)



\*Pflichtfelder, bitte ausfüllen

\*\* wird von der IG Metall ausgefüllt

Name\*  Geschlecht\*  M=männlich  
 W= weiblich

Vorname\*  Geburtsdatum\*

Land\*  PLZ\*  Wohnort\*  Tag  Monat  Jahr

Straße\*  Hausnr.\*

Telefon  dienstlich  privat

E-Mail  dienstlich  privat  Staatsangehörigkeit\*

beschäftigt im Betrieb/PLZ/Ort

Vestas, 25813 Husum

Vollzeit\*  Beruf/Tätigkeit/  
 Teilzeit\* Studium/Ausbildung

Befristung  Ausbildung ab  bis

Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb?

duales Studium  Studium Wie heißt die Hochschule?

angesprochen durch (Name, Vorname)

Mitgliedsnummer Werber/in

## Beitrittserklärung:

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich willige ein, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und Ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

Stand: Feb. 2014  
**X** \_\_\_\_\_  
Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt\*

## SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften)

Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71ZZZ0000053593  
Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer

Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

## Bankverbindung Bank/Zweigstelle\*

IBAN\*

BIC\*  Bruttoeinkommen\*  Beitrag\*\*  Eintritt ab:

Tag  Monat  Jahr

Falls IBAN und BIC nicht zur Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben:  
Kontonummer  BLZ   
Kontoinhaber/in\*

**X** \_\_\_\_\_  
Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug\*

Die Beitrittserklärung bitte an die IG Metall Rendsburg schicken oder direkt beim IG Metall-Betriebsrat abgeben: IG Metall Rendsburg, Schiffbrückenplatz 3, 24768 Rendsburg

Oder im Internet unter: [www.igmetall-rendsburg.de](http://www.igmetall-rendsburg.de) die Beitrittserklärung ausfüllen.

[www.windstaerke13.info](http://www.windstaerke13.info)

